

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DONNERSTAG 5. MÄRZ 2009

D 8877 NR. 42 JAHRGANG 2



Zuviel trinken geht im Alter auf die Blase

Alten Menschen wird immer wieder geraten, viel zu trinken. Zwei Liter täglich reichen dann aber. Denn ein Übermaß kann Blasenstörungen begünstigen.

MEDIZIN 4



Streit in Thüringen um Honorarkuchen

Die Diskussion um die Verteilung der Gesamtvergütung aus den Jahren 2007 und 2008 reißt tiefe Gräben zwischen den Haus- und Fachärzten in Thüringen.

GESUNDHEITSPOLITIK 7



Vertragsarzt im lukrativen Osten

Dr. Georg Stroka hat sich 2002 als Hausarzt im Osten an der Ostseeküste niedergelassen. Seitdem ist die Zahl seiner Scheine um das Dreifache gestiegen.

WIRTSCHAFT 10

TIPP DES TAGES Vorsicht bei Brancheneintrag!

Vorsichtig sollten Ärzte bei angeblich kostenlosen Brancheneinträgen in das „regionale Ärztebuch“ sein. In einem Werbeschreiben des Verlagshauses Wagner entsteht der Eindruck, dass ein kostenloser Brancheneintrag mit der Unterzeichnung des Angebots zustande kommt. Erst aus dem Kleingedruckten wird deutlich, dass dabei ein Zweijahresvertrag mit einer Auftragssumme von insgesamt fast 2000 Euro vereinbart wird. Die Gegenleistung, die Eintragung in ein sogenanntes

Neue RLV-Bescheide: Fallwerte für Hausärzte sind rückläufig

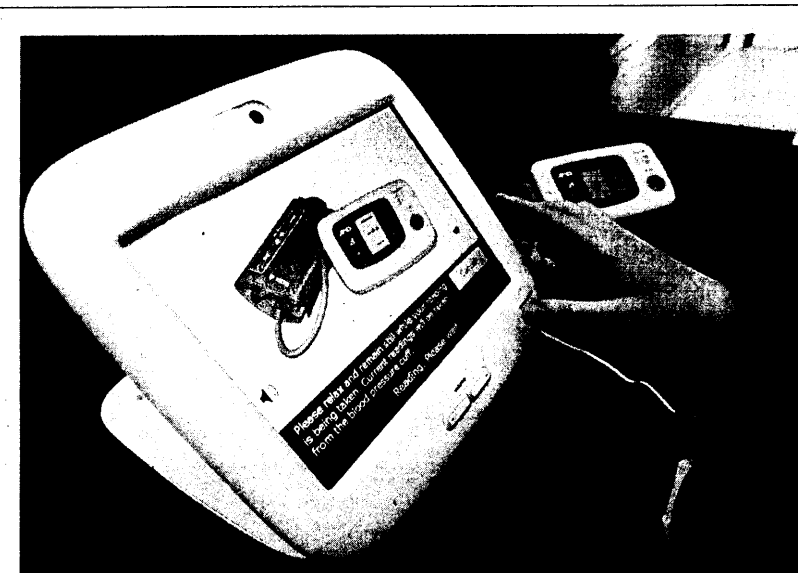
In einigen KVen sinkt auch Durchschnitts-Fallzahl

NEU-ISENBURG (juk). Nicht nur in Bayern werden die Fallwerte im zweiten Quartal 2009 sinken. Auch in anderen KVen ist der Eurobetrag geringer als im ersten Quartal.

In einigen KVen wurden den Niedergelassenen die neuen RLV schon mitgeteilt. Ein Blick auf die ersten

gruppe hat sich von 982 auf 944 verringert.

In der KV Hamburg beträgt der Fallwert für Hausärzte ab April 38,79 Euro (im ersten Quartal: 39,89 Euro), der Fallzahldurchschnitt sinkt von 742 auf 707. In Bremen beläuft sich Fallwert im zweiten Quartal auf 36,14 Euro (vorher 37,08 Euro). die



Auch die Patientenversorgung zu Hause ist Teil des Gesundheitsparcours.